

Montag, 28. Oktober 2024, Offenbach-Post / Langen/Egelsbach

# Erinnerung wachhalten und Schicksale erzählen

Vielfältiges Gedenken an Opfer des Novemberpogroms



Der Mittelgang der früheren Langener Synagoge (1927). Sie wurde im November 1938 niedergebrannt. Foto: Stadtarchiv Langen

**Langen** – Am Vormittag des 10. November 1938 schlug auch in Langen der nationalsozialistische Terror zu. Der Nazi-Mob attackierte und schikanierte jüdische Bürgerinnen und Bürger, demolierte die Synagoge, die es damals noch in der Stadt gab, und brannte sie anschließend nieder. Der Langener Magistrat gedenkt daher am Samstag, 9. November, der Opfer der „Reichspogromnacht“. Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Um 18 Uhr legt Bürgermeister Jan Werner mit Gymnasiasten der Dreieichschule an der Mahn- und Gedenkstätte „Ehemalige Synagoge“ an der Dieburger Straße 23 einen Kranz nieder. Dabei wird Werner wieder das Schicksal einer Langener Familie, die Opfer des Pogroms wurde, in den Mittelpunkt rücken.

Anschließend veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde um 19 Uhr in der Stadtkirche am Wilhelm-Leuschner-Platz einen Gottesdienst. Diesen leiten die stellvertretende Dekanin des Dekanats Dreieich-Rodgau, Birgit Schlegel, und Jutta Trintz, Synodale in der Landeskirche.

Bereits um 17 Uhr öffnet der ehrenamtliche Stadtarchivar Heribert Gött den Gedenkraum „Arrestzelle“ im Museum im Alten Rathaus am Wilhelm-Leuschner-Platz für Besucher. Er wurde um eine Vitrine erweitert, die dem im KZ Oranienburg ermordeten Wilhelm Burk (1884-1943) gewidmet ist. Heribert Gött wird diese im historischen Zusammenhang mit dem Unrechtssystem des Dritten Reichs präsentieren.

Um die Schicksale der jüdischen Bürger Langens und Deutschlands in der Nazi-Diktatur geht es auch bei der Buch-Ausstellung mit dem Titel „Angst und Leid – Gedenken an die Reichspogromnacht“ in der Stadtbücherei, Südliche Ringstraße 77. Sie ist von Dienstag, 5. November, bis Freitag, 22. November, zu sehen und bringt Besuchern anhand von Lebensgeschichten, Sachbüchern und Kinder- und Jugendliteratur die Geschichte nahe. jrd